



NACHRICHTEN der Marktgemeinde WIESEN

Offizielles Organ der Marktgemeinde
mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

38. Jg., Folge 2, März 2008

Postpartner 7203 Wiesen

FROHE OSTERN 2008



Eine Blumenwiese mit Narzissensorten, Tulpen, Fritillaria und Glockenblumen. Die Natur erwacht im Frühling, der heuer schon sehr früh kommen will. „Die Blumen, blühende Zweige, Palmkatzerl, bunte Eier, junge Hasen“ sind im Frühling knapp vor Ostern in unserem Kulturkreis ein Zeichen für das alljährlich aufbrechende Leben. Wir Menschen reihen uns gerne ein in diesen ewigen Kreislauf der Natur. Doch für uns Menschen bleibt dies nur, hoffentlich, ein oft zu erlebender Traum!

Aus dem Inhalt:

- | | | | |
|---|---------|---|---------|
| ● Osterwünsche, Wahlrecht | Seite 1 | ● Kommunales | Seite 5 |
| ● Brief des Bürgermeisters | | ● Jubiläen, Personalien, | |
| Impressum, Autowrack-
entsorgung | Seite 2 | Standesamt | Seite 6 |
| ● Osterwünsche der Markt-
gemeinde, der Pfarre | Seite 3 | ● Ausstellung-Wallfahrtsdoku,
Interessantes | Seite 7 |
| ● Aus unserer Kommune | Seite 4 | ● Festivalssommer 2008,
Einbruchserie, Verschiedenes | Seite 8 |
| ● Gemeindenachrichten,
Gemeinderatswahl, | | | |

Redaktionsschluss: 9. März 2008

WAHLRECHT - HEILIGES RECHT

Die einfachen Menschen in unserem Land lebten durch Jahrhunderte in Abhängigkeit, oft in Leibeigenschaft, sie hatten keine Rechte zur politischen Mitbestimmung. Mit der Industrialisierung Hand in Hand entstanden in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts politische Parteien. Das Zensuswahlrecht wurde eingeführt (das Wahlrecht hing von der Höhe des Besitzes ab, nur ein geringer Prozentsatz durfte wählen!). Allmählich konnte man sich unter größten Opfern von dieser Unmündigkeit befreien. Im Jahre 1907 wurde das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht, vorerst nur für Männer, in Österreich eingeführt. Die Frauen durften erst am 16.2.1919 dieses Wahlrecht ausüben. Somit waren alle Österreicher vor dem Gesetz gleichgestellt (alles Recht geht vom Volke aus).

In der kommunistischen Ära wurde hinter dem Eisernen Vorhang dieses heilige Wahlrecht mit Füßen getreten, in manchen Staaten unserer modernen Welt leben die Menschen noch in Unterdrückung, sie dürfen nicht frei wählen. In unserem Land dürfen wir frei wählen, entscheiden und mitbestimmen. Dieses hart erkämpfte Recht durch unsere Väter wird heute jedoch oft als Last und als unnötige Belästigung empfunden. Das dürfte nicht sein, denn schnell kann man wieder in die Unfreiheit schlittern und diese beginnt meist mit der Einschränkung des Wahlrechtes, mit dem Verbot der freien Wahl (wie schon oft in der Geschichte).

Man sollte daher dieses heiß erkämpfte Recht, als mündiger Bürger, immer wahrnehmen, bei allen Wahlen, auch bei den kommenden Gemeinderatswahlen, auch wenn diese wiederholt werden müssen und als Last empfunden werden könnten. Die Freiheit in einem Staat, in einem Bundesland, in einer Gemeinde lebt mit dem Wahlrecht, die Unfreiheit beginnt mit dem Verlust frei entscheiden zu dürfen. Das Wahlrecht ist daher ein heiliges, oft mit Blut erkämpftes Recht, das wir pflegen sollten, um unsere Freiheit zu bewahren!

Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Kurz vor den Osterfeiertagen darf ich Sie in den Gemeindenachrichten über die laufenden Ereignisse und über die Arbeit in der Marktgemeinde informieren.

Die anstehenden Projekte, über die ich in der letzten Ausgabe berichtet habe, sind in Angriff genommen.

Ein **Novum ist der Ankauf des alten Forsthauses** in der Sauerbrunnerstraße, der in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde. Derzeit sind wir bei der Vertragserstellung mit der Esterhazyschen Güterverwaltung. Der Kaufpreis beträgt 220.000 Euro. Es handelt sich hier um einen Platz, den sich die Gemeinde im Ortszentrum nicht entgehen lassen konnte.

Für **Mindestrentner** beträgt der **Heizkostenzuschuss** des Landes 71,74 Euro. Dieser Betrag wurde nun durch die Gemeinde mit 30 Euro auf ca. 100 Euro aufgestockt. **Auch für unsere Studenten gibt es Erfreuliches zu berichten:** Das Land Burgenland zahlt den Studenten pro Person 50 Euro für die Netzkarte bei den Wiener Verkehrsbetrieben. Die Gemeinde stockt auch diesen Betrag mit 50 Euro auf (die Netzkarte kostet 100 Euro). Eine Abwanderung, die sich häufig durch Studienaufenthalte ergibt, soll dadurch verhindert werden. Sie müssen dabei bedenken, dass die Gemeinde vom Bund pro Einwohner jährlich ca. 590 Euro an Ertragsanteilen bekommt. Wenn sich nun ein Student während des oft fünfjährigen Studienaufenthaltes gänzlich aus Wiesen abmeldet, ginge dieser Betrag verloren. So ist beiden Seiten geholfen, dem Studenten und unserer gemeinsamen Kommune.

Unsere Führerscheinneulinge wurden von der Gemeinde zu einem **kostenlosen notwendigen Erste Hilfe Kurs** geladen, den alle erfolgreich abgeschlossen haben. Möge dieser Kurs dazu beitragen, dass unsere Jugendlichen unfallfrei bleiben!

Auch das für Wiesen so wichtige **Projekt Genusregion „Wiesener Ananaserdbeeren“** wird stark forciert. Diesbezüglich steht ein Verein in Gründung, der es ermöglichen soll, dass dieser und die Marktgemeinde an das Förderungsprogramm Eler der EU herankommen sollen. Beteiligte und Fachleute können hier große Chancen nutzen!

Anfang Mai geht im Pfarrheim die schon groß angekündigte Wiesener **Wallfahrtsdokumentationsausstellung** über die Bühne. Ein Stück Wiesener Geschichte wurde hier aufgearbeitet. Lesen Sie dazu im Blattinneren! Was die **Ortsverschönerung** betrifft, wird man auch heuer wieder sehr aktiv sein. Verschönerungsverein und Marktge-



**LABg. Bürgermeister
MATTHIAS WEGHOFER**

meinde werden unseren Ort wie jedes Jahr zum Blühen bringen!

Auch über eine **negative Erscheinung** muss man hier berichten. Nach Verschiebung der Schengener Grenze an den Oststrand der EU schwappten kriminelle Taten auch auf unseren Ort über. **Innerhalb einiger Tage wurden vier Einbrüche oder Versuche registriert.** Gott sei Dank wurde neben dem materiellen Schaden niemand körperlich verletzt! Die Angst vor solchen Ereignissen bleibt jedoch präsent! Ich habe auf diese Vorkommnisse rasch reagiert. Nach Gesprächen mit dem Herrn Bezirkshauptmann genehmigte dieser die Abstellung von sechs **Bundesheersoldaten** (ehemaliger Grenzdienst) für Wiesen. Diese patrouillieren nun auch in der Nacht, besonders in Seitengassen. Auch eine **Zivilstreife der Polizei** ist im Einsatz, dazu kommt eine verstärkte Kontrolle der Exekutive. Unsere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sollen wieder ruhig schlafen können. Ich hoffe, dass man diese gefährlichen Missstände beseitigen kann!

Ein Wort zur **Briefwahl**, die bei der kommenden Gemeinderatswahl vom 6. April 2008 erstmals möglich ist.

Im Gemeindeamt liegen dazu schriftliche Anträge auf, die von Interessenten in der Dienstzeit behoben werden können. Bei Bedarf werden diese schriftlichen Anträge nach Anruf auch zugesandt! Der 2. April 2008 gilt als letzte Frist für die Einbringung von schriftlichen Anträgen. Bis 4. April 2008, 14.00 Uhr, muss der Brief mit dem verschlossenen Stimmzettel auf dem Postweg im Gemeindeamt eintreffen!

Der Brief mit dem verschlossenen Stimmzettel kann auch persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden und zwar Mittwoch, Donnerstag und Freitag (Dienstzeit) vor der Wahl. Ein Einwerfen beim Postkasten der

Gemeinde (beim Eingang) gilt nicht als persönliche Abgabe!

Abschließend: Beachten Sie, sollten Sie Ihre Wahl per Post treffen, auch den Postweg, damit Ihre Entscheidung rechtzeitig ankommt!

Zur Gemeinderatswahl: Ich darf Sie hier ersuchen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, auch wenn die Wahl wiederholt werden muss. Eine echte Demokratie lebt vom Wähler, der das Recht hat mitzuentscheiden. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis!

Für das kommende **Osterfest** darf ich Ihnen als Ihr Bürgermeister alles Gute wünschen, besonders den Kranken unseres Ortes. Allen ehemaligen Wiesenern, die irgendwo im Inland oder Ausland eine zweite Heimat gefunden haben, darf ich ebenfalls frohe Ostern wünschen. Mit Freude darf ich hier vermerken, dass wir mit vielen von Ihnen über die Gemeindenachrichten laufend Kontakt haben. Reaktionen Ihrerseits zeigen dies immer wieder!

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

**Ihr Bürgermeister
Matthias Weghofer**

KOSTENLOSE AUTOWRACKENSORGUNG

Die Marktgemeinde führt auch heuer wieder eine kostenlose Autowrackensorgung durch

April + Mai 2008

Bauhof

(während der Öffnungszeiten!)

Rücksprache in der Gemeinde!

IMPRESSUM:

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wiesen, 7203 Wiesen, Rathausplatz 1, Tel. 02626/81636
 e-mail: gemeinde.wiesen@aon.at
Redaktion, Text, Layout: Ernst Kremser, 7203 Wiesen, Neustiftgasse 5
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Matthias Weghofer, Wiesen, Gartengasse 4a
Satz: Neudinger, Forchtenstein
Druck: Wograndl, Mattersburg

OSTERGRUSS DES PFARRES

„ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN“

Auferstehung – dieses Ereignis wird in der Bibel nicht beschrieben, wohl aber erzählt und bezeugt. Verglichen mit Weihnachten gibt es wenig Versuche, die Glaubensbotschaft mit österlichem Brauchtum zusammenzufügen. Vielfach versucht man es mit Frühlingsymbolen: Blumen, blühende Zweige, bunte Eier, junge Hasen lassen sich anführen als Zeichen für das aufbrechende Leben in der Natur im Frühjahr, rund um den Ostertermin. Ich vermute, hinter dieser Frühlingsymbolik steckt auch uralter Menschheits Traum: Der Mensch möchte sich gern einreihen in diesen scheinbar ewigen Kreislauf des Lebens. Theorien einer Wiedergeburt finden allemal Gehör. Es gibt aber in jedem Menschenleben nur EINEN Frühling, nur EINEN Sommer, und dann kommt unweigerlich der sichere Tod; das Grab.

Womit wir mitten drinnen sind im Auferstehungsglauben. Siebenmal kommt im Osterevangelium das Wort „GRAB“ vor. Es ist sogar vom „Hineingehen“ ins Grab die Rede. Erahnen wir das Überwältigende des Ostergeschehens? Wo Menschen ohnmächtig vor Gräbern stehen, da beginnt GOTT Neues. Er öffnet die Tür zu einem Leben, das nicht mehr endet. Jetzt schon ist es in uns durch die Taufe. GOTT schenkt uns die Hoffnung auf wahres und unzerstörbares Leben. Der Stein ist vom Grab ein für allemal weggerollt. Die Frage: Glaube ich? Glaube ich an das ewige Leben?

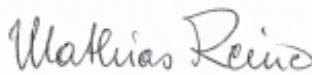
Biblische Zeugen und Zeuginnen haben zunächst auch nicht mehr gesehen als das leere Grab. Und nicht alle hatten eine „Begegnung“ mit dem Auferstandenen. Und doch bezeugen alle: DER HERR IST AUFERSTANDEN!

Auf dieses Glaubenszeugnis hin hat sich

das Christentum ausgebreitet. Millionen von Menschen haben im Vertrauen auf Christus gelebt und sind für IHN gestorben. Wir sind eingegliedert in eine weltumspannende Glaubensgemeinschaft.

Wir feiern zu Ostern unendlich mehr als das Frühlingserwachen in der Natur. Wir feiern CHRISTUS, den Gekreuzigt-Auferstandenen. Er sagt von sich: „ICH bin die Auferstehung und das Leben. Wer an „MICH glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11, 25).

Ihr



Ortspfarrer Mathias Reiner

li (li:) = liegen - (= got. ligan: ahd., mhd. ligen: engl. lie) - „I li“ - „I li a“ = „Ich liege“ - „Ich liege auch“.

I li schon loung - i li a schoun loung = Ich liege schon lange - ich liege auch schon lange.

I li guit = Ich liege gut.

Frohe Osterwünsche

entbieten der Bevölkerung
unserer Gemeinde,
besonders den Kranken,



LAbg. Bgm. Matthias Weghofer
Vbgm. Herbert Baumgartner

DIE GEMEINDEVORSTÄNDE

Manfred Pogatsch
Ernst Kremser (1954)
Josef Koch
Monika Ramhofer
Gustav Nussbaumer

DIE GEMEINDERÄTE

Eduard Pauschenwein
Josef Habeler
Rudolf Schreiner
Ingrid Weghofer
Christoph Ramhofer
Lorenz Gausch

Rudolf Reismüller
Hans Peter Kremser
Karl Dorfmeister
Reinhard Huber jun.
Hilde Gausch
Josef Ochs
Leopold Bogner (1950)
Leopold Bogner (1973)
Alois Artner
BM Rainer Sagartz

**Die Angestellten des
Gemeindeamtes und
die Redaktion der
Gemeindenachrichten**

OSTERWANDERUNGEN OSTERKREUZ

EMMAUSGANG DER PFARRE

Der traditionelle Emmausgang der Pfarre am Ostermontag findet auch heuer wieder statt. Treffpunkt: 7.00 Uhr, Pfarrkirche. Anschließend gibt es ein Frühstück im Pfarrheim. Alle sind zu diesem Ostererlebnis geladen! Etwas für Frühaufsteher!

OSTERWANDERUNG DER MARKTGEMEINDE

Die alljährliche Osterwanderung der Marktgemeinde am Ostermontag gibts auch heuer wieder! Eine attraktive Wanderroute (Marterlwanderung) und eine Osterüberraschung stehen bei diesem gemeinschaftsfördernden Marsch an der Tagesordnung! Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Rathaus. Alle sind geladen, besonders auch Kinder.

OSTERKREUZ DER WIESENER JUGEND

In der Osternacht am Karsamstag wird auch heuer das flammende Osterkreuz am Hutkogel hoch über Wiesen und weit in den pannonischen Raum sichtbar sein! Verantwortlich dafür zeichnet die Jugend!

NEUES „WIESENER MUNDARTLEXIKON“

Erscheinungszeit: April/Mai 2008

Ein Einblick in dieses wertvolle Lexikon (über 100 Seiten stark), das zum Identitätsbewusstsein unserer Ortsbevölkerung beitragen wird, soll, laut Autor Dr. Hans Kriegler, das Interesse zu diesem Werk anregen. I li - i li a: Chinesisch? Nein, Wiesener Mundart! Siehe Lexikon!

ANKAUF DES ALTEN FORSTHAUSES

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Ankauf des alten Forsthauses mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ, bei Stimmenthaltung der FPÖ Mandatare, beschlossen. Kaufpreis: EUR 220.000,-. Derzeit befindet sich das Vorhaben in der Phase der Vertragserstellung zwischen Marktgemeinde und Esterhazysche Güterverwaltung. Grund für die Möglichkeit des Ankaufes: Hinter dem Wasserreservoir (Rote Erde) wird ein neues Forsthaus errichtet. Es ist einfach eine Realität, dass dieser Platz im Ortszentrum für die Marktgemeinde von Wichtigkeit ist und daher für künftige Projekte genutzt werden kann.

ERFOLGE FÜR UNSEREN FUSSBALLNACHWUCHS



Bgm. Weghofer und Nachwuchstrainer Didi Habeler mit unseren jubelnden erfolgreichen Jungkickern

Unsere U9, U10, U11 und U12 Nachwuchsmannschaften erreichten in der Mehrzweckhalle beim Nachwuchsturnier Spitzenplätze. Die Nachwuchsmannschaft U10 wurde Turniersieger, die U9 und U12 Mannschaften erkämpften den 2. Platz, die U11 wurde hervorragende Dritte. Bürgermeister Matthias Weghofer überreichte mit Trainer Didi Habeler Pokale, außerdem übergab der Bürgermeister dem Nachwuchstrainer Didi Habeler 500 Euro für die ausgezeichnete Nachwuchsbetreuung. Herzlichen Glückwunsch dem Trainer und unseren jungen Ballkünstlern!

HEIZKOSTENZUSCHUSS FÜR MINDESTRENTNER

Das Land Burgenland zahlt heuer 71,74 Euro an Heizkostenzuschuss für Mindestrentner und liegt mit diesem Betrag weit hinter den anderen Bundesländern. Die Marktgemeinde hat sich daher entschlossen, diesen Betrag um 30 Euro aufzustocken, wodurch ca. 100 Euro erreicht werden.

NETZKARTENZUSCHUSS DURCH DIE MARKTGEMEINDE

Das Land Burgenland zahlt den Studenten an den Hochschulen 50 Euro als Zuschuss für den Erwerb einer Netzkarte bei den Wiener Verkehrsbetrieben. Diese Netzkarte kostet jedoch 100 Euro. Die Marktgemeinde hat sich daher, wie Bürgermeister Matthias Weghofer berichtet, entschlossen, 50 Euro als Aufstockungsbetrag zuzuschießen. Der tiefere Grund für diese Maßnahme ist folgender: Einerseits ist den Studenten geholfen, andererseits auch der Marktgemeinde. Eine totale Absiedlung von Wiesen soll bei dem oft fünfjährigen Studienaufenthalt in

der Stadt verhindert werden. Der Bund zahlt nämlich für jeden Wiesener Gemeindegänger ca. 590 Euro an Ertragsanteilen pro Jahr (= eine wesentliche wirtschaftliche Grundlage der Gemeinde). Bei einer totalen Abmeldung eines oder der Studenten würde dieser Betrag für die Gemeinde verlorengehen. Daher ist diese Maßnahme sinnvoll und durchaus vertretbar und begrüßenswert!

FÜR DIE JUGEND - KOSTENLOSER ERSTER HILFE KURS



Erfolgreiche Absolventen des Erste Hilfe Kurses

Bürgermeister Matthias Weghofer lud seitens der Marktgemeinde Jugendliche, die den Führerschein erwerben wollen, zu einem notwendigen kostenlosen Erste Hilfe Kurs ins Feuerwehrhaus ein. Alle Kursteilnehmer waren erfolgreich! Wir wünschen den jungen Leuten eine erfolgreiche Führerscheinprüfung und vor allem ein unfallfreies Fahren im weiteren Leben!

GENUSSREGION „WIESENER ANANASERDBEEREN“



Zwecks Ausschöpfung von EU Geldern im Rahmen des Förderungsprogrammes Eler wird nun ein Verein gegründet, der gemeinsam mit der Marktgemeinde förderungswürdige Projekte erarbeiten soll. In Planung: Dorferneuerungsplan, Erdbeerschaugarten, Verkaufslokal für Erdbeerprodukte und weiterer heimischer Landwirtschaftsprodukte, ..., entsprechende Werbekampagne, ... Den tangierten Betreibern sollen natürlich entsprechende Fachleute zur Seite stehen! Insgesamt eine große Chance! Daher viel Erfolg!

GEMEINDERATSWAHL 6. APRIL 2008

Wie Sie alle schon wissen, wird die Gemeinderatswahl vom Herbst am 6. April 2008 wiederholt, ebenso die Bürgermeisterwahl. Auch diesmal gibt es zwei Wahllokale: Volksschule Wiesen und für die Wählerinnen und Wähler im Ortsteil Bad Sauerbrunn in der ehemaligen Gärtnerei John, Badstraße. Alle Daten, wie Öffnungszeiten etc. erfahren die Wahlberechtigten durch die Marktgemeinde. Ein Novum ist diesmal die Briefwahl, zusätzlich für Wähler, die am Wahltag ihre Stimme nicht persönlich im Wahllokal abgeben können.

Betreffend Briefwahl erkundigen Sie sich, werte Wählerinnen und Wähler, über den Modus bei den Angestellten des Gemeindeamtes, damit Ihnen kein Fehler unterläuft (Tel. 81636, Dienstzeit).

ORTSTEIL BAD SAUERBRUNN

**Ab der nächsten Ausgabe der
Gemeindenachrichten steht für den
Ortsteil immer eine eigene Seite für
Berichte zur Verfügung.**

LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN - 9.3.2008

Am 9. März 2008 brachten die Landwirtschaftskammerwahlen, die landesweit durchgeführt wurden, in Wiesen folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 209

Gültige Stimmen: 202; Ungültig: 7

Stimmenverteilung:

Bgld. Bauernbund (ÖVP) -	167 (82,87 %)
SPÖ Bauern (SPÖ) -	24 (11,88 %)
FPÖ Bauern (FPÖ) -	11 (5,45 %)

FASTENAKTION SUPPENTAG IM PFARRHEIM



Unter dem Motto „Suppen essen, Schnitzel zahlen“ führte die Katholische Frauenbewegung heuer wieder den Suppentag für gute Zwecke durch. Verschiedene heimische Suppen wurden angeboten (Leberknödelsuppe, Krautsuppe, ...), die den vielen Gästen mundeten. Im Bild neben den fleißigen Frauen waren auch Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Herbert Baumgartner, die jedoch nicht mitkochten!

GEMEINDENACHRICHTEN IN EIGENER SACHE

Die Gemeindenachrichten bestehen in Wiesen seit 38 Jahren, sie sind das offizielle Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen.

Sie erfüllen folgende Aufgaben:

a) Objektive Information der Gemeindebürger seit über 30 Jahren. In dieser Zeit wurden alle wesentlichen Ereignisse in der Gemeinde erfasst und fair, ohne jemanden zu beleidigen oder herabzusetzen, aufbereitet. Wirtschaftliche, kulturelle, sportliche, soziale, personelle Komponenten wurden und werden besonders berücksichtigt. Alles, was für die Gegenwart und für die Nachwelt wichtig ist, fand Berücksichtigung! Die Gemeindenachrichten waren nie Spielball der Tagespolitik.

b) Unsere Gemeindenachrichten haben ein von Fachleuten (landesweit) anerkanntes Niveau, sie sind für alle lesbar und verständlich dargeboten. Sie zählen zu den Besten des Landes (Siehe alljährliche Statistikausgabe). Viele sagen, was in den Nachrichten steht, verstehe ich auch.

c) Die Gemeindenachrichten tragen zur konstruktiven Zusammenarbeit im Ort bei, fördern das positive Zusammenwirken aller Institutionen. Diese wesentliche Aufgabe haben sie immer erfüllt!

d) Sie scheuen umfassende, umfangreiche Ermittlungen, die enorm viel Zeit in Anspruch nehmen, nicht!

e) Sprachliche, verstehbare, sachliche und fachliche Kompetenz sind wichtig, erforderlich und gegeben!

f) Die Gemeindenachrichten nur mit Werbung zu finanzieren,

ist unmöglich. Dies würde unsere Betriebe überfordern, die das Jahr hindurch von vielen Seiten her in Anspruch genommen werden. Zu Weihnachten kann man mit Verständnis dafür rechnen. In anderen Orten, wie z.B. in Forchtenstein, Marz oder Siegraben, gibts überhaupt keine Werbungen, auch nicht zu Weihnachten. Der Umfang beträgt im Jahr sechs Ausgaben mit ungefähr 65 bis 70 Seiten, obwohl die Themenbereiche immer mehr werden. In Bad Sauerbrunn beträgt die Seitenanzahl im Jahr an die 130 Seiten. Alle Orte geben Nachrichten heraus, weil Information der Menschen einfach wichtig ist!

g) Die umfassenden Informationen sind für die Nachwelt von Bedeutung! Bei der Arbeit zur Chronik war wenig da, alles musste mühsam zusammengetragen werden. Das wird für künftige Historiker nun einfacher sein, wenn diese Nachrichten nun in Buchform gebunden werden.

h) Die Information, nicht nur der Gemeindebürger ist wichtig, sondern auch aller ehemaligen Wiesener, im In- und Ausland. Diese schreiben oft, dass unsere Gemeindenachrichten immer heiß erwartet werden und oft die einzige Verbindung zur alten Heimat sind.

i) Es gäbe noch viele Argumente, die jedoch den Rahmen sprengen würden. Die Gemeindenachrichten werden auch weiter bemüht sein, unseren Ort ins positive Licht zu rücken und so zur konstruktiven Zusammenarbeit beitragen. Da die Informationen flächendeckend sein müssen, kommt es natürlich vor, dass manches in mehreren Blättern steht, auch Bilder. Das lässt sich nicht immer vermeiden!

ALTVICEBGM. MATTHIAS EIDLER 70 JAHRE



**Jubilär Altvizebgm.
Matthias Eidler**

Altvizebürgermeister Matthias Eidler, Wiesen, Höhenstraße 5, feierte am 25.2.2008 seinen 70. Geburtstag, der natürlich gebührend gefeiert wurde. Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Herbert Baumgartner gratulierten mit einer Delegation der Marktgemeinde herzlichst. Der gelernte Maurer (1954-1959) war von 1959-1993 Landesangestellter beim Amt der Burgenländischen Landesregierung. Von 1967-1992 war er Gemeinderat, davon (1972-1992) 20 Jahre Vizebürgermeister der damaligen Großgemeinde. Als solcher wirkte er bei der Aufbauarbeit unseres Ortes mit viel Energie mit. Die Gemeindenachrichten schließen sich den guten Wünschen für noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen an.

VERSCHÖNERUNGSVEREINOBFAU MARIA PAUSCHENWEIN - 50 JAHRE



**Obfrau Maria
Pauschenwein**

Unsere äußerst agile Obfrau des Verschönerungsvereines Maria Pauschenwein, Wiesen, Forchtenauerstraße 23, feierte am 29.1.2008 ihr 50igstes Wiegenfest, wozu wir herzlichst gratulieren. Maria Pauschenwein ist cirka zehn Jahre Obfrau und konnte, abgesehen davon, dass unser Ort jedes Jahr unter ihrer Obhut blüht, schöne Erfolge einheimen: Wiesen wurde in dieser Zeit schönstes Dorf des Landes (Blumenschmuckwettbewerb), im Vorjahr wurde unser Ort mit dem Prädikat „Schönster Dorfplatz“ des Landes ausgezeichnet. Auch in Zukunft können wir von der Jubilarin nur Positives in der Ortsbildgestaltung erwarten. Bürgermeister Matthias Weghofer überbrachte mit einer Delegation der Jubilarin Glückwünsche. Die Gemeindenachrichten schließen sich den guten Wünschen an! Weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit für Wiesen!

DIAMANTENE HOCHZEIT FEIERTEN

die Ehepaare (60 Jahre)

Theresia Strobl, geb. Strümpf, geb. 26.10.1924, und Paul Strobl, geb. 08.12.1923, Wiesen, Bahnstraße 137, (24.01.1948 - 24.01.2008)

Maria Bauer, geb. Nussbaumer, geb. 15.11.1928, und Johann Bauer, geb. 08.09.1924, Wiesen, Bahnstraße 145, (31.01.1948-31.01.2008)

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTE

das Ehepaar (50 Jahre)

Margarethe Harrer, geb. Schumlitsch, geb. 28.12.1939, und Anton Harrer, geb. 04.05.1936, Wiesen, Sauerbrunnerstraße 20, (08.02.1958-08.02.2008)

Bgm. Matthias Weghofer überbrachte den Jubelpaaren Glückwünsche der Marktgemeinde und ein kleines Ehrenpräsent. Die GNR schließen sich diesen Wünschen für noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen an.

RUNDE GEBURTSTAGE (80 Jahre und älter)

80 Jahre

Josefine Pauschenwein, 05.03.2008, Haselnußg. 20
Helmut Scheifinger, 14.03.2008, Rote Erde 5
Julius Klawatsch, 22.03.2008, Erdbeergasse 14

85 Jahre

Leopoldine Huber, 24.02.2008, Neubaugasse 3
Gustav Pauschenwein, 21.03.2008, Bahnstraße 37

GEBURTSTAGE (älter als 90 Jahre)

91 Jahre Franz Bauer, 26.01.2008, Siedlungsg. 19
Maria Koch, 31.01.2008, Bahnstr. 103
Maria Bauer, 21.03.2008, Neustiftg. 3
92 Jahre Anna Artner, 07.01.2008, Bahnstr. 30
93 Jahre Karl Knipfer, 01.01.2008, Sauerbrunnerstr. 21
Katharina Schöntag, 11.02.2008, Hauptstr. 102

Allen Jubilaren noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen!

PERSONALIEN - PERSONALIEN - PERSONALIEN



Neue Erdenbürger

Stichtag 01.01. - 29.02.2008

06.01.2008 - ANIKA

Stefan Bogner und Mag. Nicole Bogner-Strobl, Hauptstraße 132

10.01.2008 - MICHAEL

Gerhard Bruckner und Claudia, geb. Huber, Frohsdorferstraße 49

16.01.2008 - JULIAN

Johann Habeler und Luknapa Habeler, Bahnstraße 110

23.01.2008 - MICHAEL GEORG

Christoph Ramhofer und Sabrina Graichen, Bahnstraße 101

29.01.2008 - JOANA

Martin Götzinger und Nina, geb. Knipfer, Bahnstraße 6a

02.02.2008 - FLORIAN WOLFGANG
Wolfgang Meyer und Claudia Handler,
Hohenäcker 10/4

04.02.2008 - HANNA

Michael Strobl und Anita, geb. Baumgartner, Panoramaweg 9



Sie gaben sich das Jawort

Stichtag 01.01. - 29.02.2008

22.02.2008 - Martin Karl Murnberger und
Susanne Aichinger-Murnberger,
Sackgasse 1



Wir trauern um sie

Stichtag 01.01. - 29.02.2008

Nachtrag:

18.12.2007 - Josef Spadt,

geb. 17.09.1950, Hauptstraße 149

13.01.2008 - Hermine Freiberger
geb. Glavanitsch, geb. 11.02.1912,
Erlengasse 6

16.01.2008 - Leopoldine Barta, geb. Gruber,
geb. 31.03.1919, Höhenstraße 10

16.01.2008 - Ignaz Matzinger,

geb. 19.05.1913, Bahnstraße 30

26.01.2008 - Friedrich Kriegler,
geb. 03.03.1938, Hauptstraße 6

21.02.2008 - Michael Strasser,
geb. 05.09.1963, Ob. Bahngasse 21

STATISTIK:

01.01. - 29.02.2008

Geburten: 7 (4 Buben - 3 Mädchen)

Eheschliessungen: 1

Todesfälle: 5 (3 Männer - 2 Frauen)

PFARRSAAL: 3.-12. MAI 2008 - WALLFAHRTSAUSSTELLUNG

UNTERWEGS ZU GOTT

Idee und Konzeption der Ausstellung:

Michael Kaminski, Wittingen

Ausstellungsleitung: OSR Dir. Anton Widlhofer

Wie in den Gemeindenachrichten schon zweimal angekündigt, findet diese Wiesener Wallfahrtsdokumentation Anfang Mai 2008 unter dem Titel „Unterwegs zu Gott“ statt. Besuchen Sie die Ausstellung, die engstens mit unserem Ort und seinem Werdegang verbunden ist! Die älteren Leute erinnern sich zum Beispiel an die Nachkriegszeit, wenn die Maria Zell Wallfahrer am Sonntag abends heimgekehrt sind und bei der Roten Erde abgeholt wurden, mit dem Lied „Maria Zell begrüßet euch, ihr zu Haus geblieben seid, Maria tut euch segnen ...“. Meist war dies die einzige Reise, die sich die Menschen des Ortes damals im Jahr leisten konnten.

ABWECHSLUNGSREICHES RAHMENPROGRAMM

Samstag, 3. Mai (nach Vorabendmesse): Wallfahrtszug von der Pfarrkirche zum Pfarrheim

Eröffnung – Führung durch die Ausstellung (Agape)

Sonntag, 4. Mai (nach der Sonntagsmesse): Präsentation der Dokumentation „Wallfahrten der Wiesener“ – Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung. (ab 14 Uhr): Erstkommunionkinder basteln die Basilika von Mariazell

Mittwoch, 7. Mai (nach der Abendmesse): Entstehungsgeschichte des Kreuzweges zum Hohen Stein mit Bildokumentation und Erläuterungen durch die drei ausführenden Erbauer – Film von der Einweihung – Gelegenheit zur Besichtigung

Freitag, 9. Mai (nach der Abendmesse): Präsentation des neuen Wiesener Wallfahrtsliederbüchleins – gemeinsames Singen beliebter Marienlieder aus dieser Neuerscheinung – Gelegenheit zur Besichtigung

Samstag, 10. Mai (nach der Vorabendmesse): Mariazeller Abend – Mariazellwallfahrten der Wiesener einst und jetzt – traditionelle Fußwallfahrten (Power-Point) – Licht aus Mariazell – Mariazeller Schmankerl – Gelegenheit zur Besichtigung

Pfingstsonntag, 11. Mai (14 Uhr): Wiesener Wallfahrer in aller Welt (Fotodokumentation über die Pfarrwallfahrten nach Rom, ins Heilige Land, nach Santiago de Compostella, nach Fatima) – Gelegenheit zur Besichtigung

Pfingstmontag, 12. Mai: Besichtigung der Ausstellung
Öffnungszeiten: 4., 11. und 12. Mai: 9-12 und 14-16 Uhr, 7., 9. und 10. Mai: 18-21 Uhr



Früher ließen sich die Wiesener Wallfahrer zum Andenken in Maria Zell fotografieren. Fürs Familienalbum. Im Bild: Gisela Murnberger

DEKANATSWOCHE IN WIESEN ERÖFFNET

Als Start zur Bischöflichen Visitation im Jahre 2009 fand vom 21. und 28. Februar die „Kontaktwoche“ mit 16 Veranstaltungen in den Pfarren des Dekanates Mattersburg statt. Bei diesen dekanatlichen Treffen wurden verschiedene Themen kirchlicher Aufgabenbereiche in Anwesenheit des Herrn Diözesanbischofs und seiner Bereichsleiter behandelt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Messfeier mit Bischof Dr. Paul Iby in Konzelebration mit allen zehn Pfarrseelsorgern des Dekanates, angeführt von Dechant Kanonikus Gottfried Pinter und rund 500 Mitfeiernden aus den verschiedenen Pfarren am Freitag, dem 23. Februar, in der Wiesener Pfarrkirche. Eine gemeinsame Eucharistiefeier mit derartiger Intensität und begeistertem Mittun hat man in unserem Gotteshaus kaum einmal erleben können. Mit dazu beigetragen haben die Mitgestalter: unsere Jugendband „Shalom“, der Neudörfler Jugendchor und Prof. Ebner (Neudörf) als Organist.

Im Anschluss an den Festgottesdienst trafen sich etwa 200 Gottesdienstbesucher mit dem Herrn Diözesanbischof und dem Dekanatsklerus im Pfarrsaal im Rahmen einer von der aktiven KFB-Frauengruppe bestens vorbereiteten und organisierten Agape zu Aussprachen, informellen Diskussionen und zum Kennenlernen aktiver Mitarbeiter aus anderen Pfarrgemeinden.

FASCHING 2008 IN WIESEN



Gruppenbild - Liedertafel 2008 „Vi(e)llach in Wiesen“

Prinz El Santo (Herbert Feurer) und Prinzessin Precosa (Maria Pauschenwein) mit Bia Brigade und weiteren Akteuren. Ein Highlight des Wiesener Faschings! Die einzelnen Bälle war halbwegs bis sehr gut besucht. Ein Erlebnis war auch der Faschingsumzug des Kindergartens und der Volksschule in der Hauptstraße, ebenso der Pfarrfasching. Es zeigte sich insgesamt: Gute einfallsreiche Ideen sind wie überall Publikumsmagneten!

FRÜHLINGSSINGEN DES GV - LOKALÄNDERUNG!

Das Frühlingssingen des GV Wiesen findet nicht, wie im Veranstaltungskalender angekündigt, in der Turnhalle, sondern im Pfarrheim statt. Termin: 5. April 2008, 19,00 Uhr.

Gesangsverein gemeinsam mit Schulchor!

ATTRAKTIVES FESTIVALPROGRAMM IN WIESEN 2008

Da im Veranstaltungskalender 2008 die Termine im Festivalgelände für 2008 noch nicht erfasst werden konnten, werden diese nun in den Gemeindenachrichten nachgereicht. Nebenstehendes Programm scheint jedoch noch nicht vollständig zu sein. Kurier, Krone, NÖ-Nachrichten und BVZ berichteten bereits: In Wiesen bewegt sich 2008 wieder etwas! Innovation und Mut zu Neuem sind angesagt. Ein neues Themenfestival bereichert die österreichische Weltmusikszene in Wiesen, berichtete die BVZ. Die Publikumsmagneten wie „Urban Art Forms“ und „Two Days A Week“ sollen den Erfolg sichern.

Neu und eine Sensation ist auch die neue **Zusammenarbeit des Festival-Großveranstalters Ewald Tatar und des österreichischen Festival-Vaters Franz Bogner**. Alles wurde vertraglich abgesegnet. Über die Veranstaltungen hinaus soll es in Zukunft noch weitere gemeinsame Aktivitäten in Wiesen geben. Die absoluten Klassiker jeder Saison sind auch heuer wieder das Jazz-Fest Wiesen (das Herzstück aller Wiesen-Festivals, gegründet 1976) und das Wiesen Sunsplash mit seiner speziellen Mischung aus Afro-Reggae berichteten die Medien. Jedenfalls werden die Informationen auf der Homepage www.wiesen.at laufend aktiviert und ergänzt. Hier findet man nützliche Infos zum Programm und zu den Veranstaltungszeiten.

Die Marktgemeinde Wiesen wird auch heuer wieder für die Wiesener Jugend nach deren Auswahl Veranstaltungsbesuche subventionieren. Da kann man nur sagen: Gute Unterhaltung!

WIESEN 2008

Roaring Sixties: The Animals, the Troggs, The Yardbirds, Them, Backdoor Blues Band und Son of Dave am 9. und 10. Mai

K-Fest: junge Mischung vom Kulturverein Kiwi am 17. Mai

Urban Art Forms: viel Elektronik vom 29. Mai bis 1. Juni

Drum & Didge: Workshop und Festival am 20. und 21. Juni

Fresa Loca: tanzbares Salsa-Festival am 19. Juli

Jazzfest: Klassiker und neue Klänge von 25. bis 27. Juli

Sunsplash: Reggae und mehr am 15. und 16. August

Two Days a Week: Alternative-Festival am 28. und 29. August

EINBRUCHSERIE IM ORT MASSNAHMEN

Nach der Versetzung der Schengengrenze (bisher an der ungarisch-slowakischen Grenze) an die EU-Außengrenze im Osten schwappen Einbruchsdiebstähle auch auf unseren Ort über. Bisher sind wir, im Gegensatz zu vielen burgenländischen Orten davor verschont geblieben. Innerhalb kürzester Zeit wurden vier dreiste Einbrüche oder Versuche (im Feber) registriert. Die Täter kommen meist bei Einbruch der Dunkelheit und schaffen sich mit Gewalt Zugang zu den Häusern. Nicht einmal die Anwesenheit von Hausbewohnern lässt sie zurückschrecken! Interessant ist, dass die heimgesuchten Objekte meist an der Randlage des Ortes liegen. Gott sei Dank kam es bisher zu keinen körperlichen Verletzungen! Man vermutet, dass es sich um Ostbanden handelt. Die Ortsbevölkerung ist verängstigt, die Polizei tappt bisher im Dunkeln. Seien wir wachsam!

Zwei Bundesheersoldaten, voll gerüstet



Selbstverständlich wurden seitens der Gemeinde schnell Maßnahmen ergriffen! Bürgermeister Matthias Weghofer nahm sofort Kontakt mit der Bezirkshauptmannschaft auf. Der neue Bezirkshauptmann beorderte darauf Bundesheersoldaten nach Wiesen. Seit 25.2.2008 patrouillieren nun diese ausgebildeten Kräfte rund um die Uhr in Wiesen, des Nachts sechs Mann, besonders in Seitengassen. Auch eine Zivilstreife der Polizei ist im Einsatz, die Exekutive agiert verstärkt. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen wieder ruhig schlafen können.

STURM „PAULA“ - STURM „EMMA“

Die orkanartigen Stürme Paula (im Jänner) und Emma (Anfang März), die in anderen österreichischen Bundesländern eine Spur von Verwüstungen hinterließen, richteten in unserem Ort „nur“ verkraftbare Schäden an. Unsere Feuerwehr hatte alles im Griff und konnte kleinere Schäden (geknickte Bäume) rasch beseitigen. Langsam aber immer öfter werden auch wir in Österreich von den Folgen des weltweiten Klimawandels, verursacht durch die Menschen selbst, heimgesucht. Mögen wir in Zukunft vor großen Katastrophen verschont bleiben!

JUBILÄUM - 100. TREFFEN DER EXPERTEN DES LEBENS - ZU BESUCH BISCHOF IBY

Am 13. März 2008 trafen sich die Experten des Lebens zum 100. Male im Pfarrheim. Zu diesem Jubiläum war hoher Besuch zu Gast - der Diözesanbischof Dr. Paul Iby. Mit dabei auch der Gründer und ehemalige Ortspfarrer Prälat Sack und Pfarrer Mathias Reiner! Auch die Marktgemeinde machte mit Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Herbert Baumgartner ihre Aufwartung. Das laufende Treffen der Experten dient der Gemeinschaftspflege und auch der Weiterbildung durch Vorträge von Fachleuten über anstehende Lebensfragen. OSR Dir. Anton Widhofer ist umsichtiger Betreuer der Gruppe.

